



**Rollkunstlauf-Obmann
Vizepräsident**

Frank Wicher

Machaweg 2
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 / 77 530
Fax: 033203 / 77 609
mail: frank.wicher@t-online.de

Ausschreibung zu den

Berliner Meisterschaften 2010 im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Inline-Artistic und Formationslaufen vom 19. Juni 2010 bis zum 20. Juni 2010 mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen sowie mit Rahmenwettbewerben

1. Organisation

<u>Veranstalter:</u>	Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
<u>Ausrichter:</u>	Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. in Zusammenarbeit mit dem Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
<u>Austragungsort:</u>	Rollschuhbahn im Poststadion, Lehrter Straße 59 in 10557 Berlin-Tiergarten ¹
<u>Lauffläche:</u>	mind. 20 x 40 m Terrazzo
<u>Leitung/Organisation:</u>	Frank Wicher, Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. Daniela Gratz-Greiser und Manuela John, Vertreterinnen des Rollkunstlauf-Obmannes
<u>Wertungsrichter-Einteilung:</u>	Frank Wicher, Wertungsrichter-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
<u>Wertungsrichter-Betreuung:</u>	Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
<u>Rechenbüro:</u>	Andreas Speicher, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. Michaela Garret, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. Maria Renkes-Ruppel, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. Bärbel Andres, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
<u>Schreibbüro:</u>	Bettina Felsner, RollschuhParadies Berlin e.V. Kersten Meißner, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. wird grds. von den jeweiligen Ausrichtern gestellt (Startpässe stempeln und Urkunden ergänzen)
<u>Finanzen:</u>	Frank Wicher, Vizepräsident und Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
<u>Ansage:</u>	Franziska Primus / Aleksandra Karolczyk, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
<u>Musik:</u>	wird von den jeweiligen Ausrichtern gestellt
<u>Sanitätsdienst:</u>	wird von den jeweiligen Ausrichtern organisiert; die Kosten werden vom IRVB getragen

¹ Sofern die Sportanlage nicht rechtzeitig freigegeben wird, finden die Berliner Meisterschaften vom 12. – 13. Juni 2010 in der Sporthalle am Winterfeldtplatz unter Ausrichtung des OSC statt.



2. Wettbewerbe der Berliner Meisterschaft

Wettbewerb A1: Meisterklasse Damen
(über 19 Jahren = Jahrgang 1990 und älter)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)
	Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>37,5 % (Multiplikator 3)</u>
	zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Pflichttest Junioren, Kürtest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel, einfach, doppelt oder dreifach
2. eingetippter Sprung doppelt oder dreifach
3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regeln
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden.

Die Elemente müssen in der folgenden Reihenfolge gezeigt werden:

1. Sprung-Element (Sprungkombination oder Axel)
2. Sprung-Element (Sprungkombination oder Axel)
3. Pirouetten-Element (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)
4. eingetippter Sprung
5. Schrittfolge
6. Pirouetten-Element (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)

Wiederholung misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente:

1. zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouettenkombination

Wettbewerb A2: Meisterklasse Herren

Bedingungen wie Wettbewerb A1, Meisterklasse Damen

Wettbewerb A3: Meisterklasse Paarlauf
(ein Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec

Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>75,0 % (Multiplikator 3)</u>
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest C beim 1. Start, Kürtest B beim 2. Start

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Todesspirale beliebig, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition
2. Paarlauf-Pirouette: beliebige Kombination, mind. 2 Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung



3. Hebung mit einer Position, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. Kombinationshebung, max. 3 Positionen; nicht mehr als acht Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang; jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang; einfacher Abgang
5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss als solcher anerkannt sein
6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel) mit mind. 3 Umdrehungen
7. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement; Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben
8. geworfener Sprung oder Twist Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt; die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (das jeweils Letztere gilt als höherwertig)

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

Regelungen Kürelemente: 1. max. drei Hebungen
2. Kombinationshebungen max. 12 Umdrehungen

vorgeschriebene Kürelemente: 1. Todesspirale auswärts
2. Todesspirale einwärts
3. Spiralschrittfolge mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel
4. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

Wettbewerb A4: Meisterklasse Promotional Paarlauf
(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Einzelsprung nebeneinander mit höchstens 2 Umdrehungen
2. Einzelpirouette: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (Kante frei wählbar)
3. Hebung: Press-Lift, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. geworfener Sprung: einfach oder doppelt
5. Paarlauf-Pirouette: Waagepirouette ra in Kilian-Position
6. Todesspirale oder Waagespirale (Kante frei wählbar)
7. Diagonal-Schrittfolge über mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

zulässige Kürelemente: 1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mind. 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Standpirouette oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich; Waagepirouetten va, ra, re oder ve ebenfalls in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei denen sich die Dame in der Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: beliebige Kanten
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste: Airplane, Press-Lift, Pancake, Cartwheel (beliebig, jedoch kein umgekehrtes Cartwheel), Militano mit einem Aufgang wie Press-Lift (Chair-Lift); ebenfalls in Kombination ausführbar. Schulterhebungen wie Axel, Flip oder Lutz sind ebenfalls erlaubt.
7. Schrittfolge: mind. $\frac{3}{4}$ der Laufflächen-Diagonale vorgeschrieben

Wettbewerb A5 Meisterklasse Rolltanz
(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflichttänze: Castel March (Tempo 100)
Starlight Waltz (Tempo 168)



OD:	Rhythmus-Kombination aus „Latin Combination“: Mambo, Cha Cha, Samba, Rhumba, wovon zwei Rhythmen gewählt werden müssen; es ist möglich, den ersten Rhythmus zu wiederholen, der identisch mit der ersten Melodie und Vertonung sein muss (CIPA-Regel für OD); 2.30 Minuten +/- 10 sec. (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. der Anlaufschritte und der Schlusspose)												
Kürtanz:	3.30 Minuten +/- 10 sec (CIPA-Regeln für Free Couple Dance) Max. 5 Hebungen												
Höchstpunktzahlen:	<table border="0"> <tr> <td>Pflichttänze:</td> <td>20 =</td> <td>33 1/3 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td>OD:</td> <td>20 =</td> <td>33 1/3 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td><u>Kürtanz:</u></td> <td><u>20 =</u></td> <td><u>33 1/3 % (Multiplikator 1)</u></td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>60 =</td> <td>100,0 %</td> </tr> </table>	Pflichttänze:	20 =	33 1/3 % (Multiplikator 1)	OD:	20 =	33 1/3 % (Multiplikator 1)	<u>Kürtanz:</u>	<u>20 =</u>	<u>33 1/3 % (Multiplikator 1)</u>	zusammen	60 =	100,0 %
Pflichttänze:	20 =	33 1/3 % (Multiplikator 1)											
OD:	20 =	33 1/3 % (Multiplikator 1)											
<u>Kürtanz:</u>	<u>20 =</u>	<u>33 1/3 % (Multiplikator 1)</u>											
zusammen	60 =	100,0 %											
Testbedingungen:	Großer Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer												
<u>Wettbewerb A6</u>	<u>Meisterklasse Solotanz</u> (über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)												
Pflichttänze:	Paso Doble (Tempo 112) Argentine Tango (Tempo 96)												
Kürtanz:	2.30 Minuten +/- 10 sec (CEPA Appendix 9)												
Höchstpunktzahlen:	<table border="0"> <tr> <td>Pflichttänze:</td> <td>20 =</td> <td>50,0 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td><u>Kürtanz:</u></td> <td><u>20 =</u></td> <td><u>50,0 % (Multiplikator 1)</u></td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>40 =</td> <td>100,0 %</td> </tr> </table>	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)	<u>Kürtanz:</u>	<u>20 =</u>	<u>50,0 % (Multiplikator 1)</u>	zusammen	40 =	100,0 %			
Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)											
<u>Kürtanz:</u>	<u>20 =</u>	<u>50,0 % (Multiplikator 1)</u>											
zusammen	40 =	100,0 %											
Testbedingungen:	kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer												
<u>Wettbewerb A7</u>	<u>Meisterklasse Formationslaufen</u> (ab 12 Jahren = Jahrgang 1998 und älter)												
Programmdauer:	5.00 Minuten +/- 10 sec												
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)												
Klassenlaufprüfungen:	kleiner Bronzetest oder Pflichttest C oder Kürtest Kunstläufer												
<u>Wettbewerb B1</u>	<u>Junioren Damen</u> (17 - 19 Jahre = Jahrgänge 1993, 1992 und 1991)												
Pflicht:	4 Figuren, Auslösung einer Gruppe J1 bis J4												
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 sec												
Kür:	4.00 Minuten +/- 10 sec												
Höchstpunktzahlen:	<table border="0"> <tr> <td>Pflicht:</td> <td>80 =</td> <td>50,0 % (Multiplikator 2)</td> </tr> <tr> <td>Kurzkür:</td> <td>20 =</td> <td>12,5 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td><u>Kür:</u></td> <td><u>60 =</u></td> <td><u>37,5 % (Multiplikator 3)</u></td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>160 =</td> <td>100,0 % (Kombination)</td> </tr> </table>	Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)	Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)	<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>37,5 % (Multiplikator 3)</u>	zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)
Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)											
Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)											
<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>37,5 % (Multiplikator 3)</u>											
zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)											
Testbedingungen:	Pflichttest Jugend, Kürtest A												
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Axel, einfach oder doppelt 2. eingetippter Sprung doppelt oder dreifach 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop) 4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar 6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement 												
Erläuterungen:	siehe Wettbewerb A1												



- vorgeschriebene Kürelemente:
1. zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
 2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden
 3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouetten-Kombination

Wettbewerb B2 Juniores Herren

Bedingungen wie Wettbewerb B1, Juniores Damen

Wettbewerb B3 Juniores Paarlauf
(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1991)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest C

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb A3, Meisterklasse Paarlauf, mit folgender Änderung:

Element Nr. 4, Kombinationshebung ist zu ersetzen durch eine weitere Hebung wie Element Nr. 3

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

Regelungen Kürelemente: wie Wettbewerb A3, Meisterklasse Paarlauf

vorgeschriebene Kürelemente: wie Wettbewerb A3, Meisterklasse Paarlauf

Wettbewerb B4 Juniores Promotional Paarlauf
(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1991)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb A4, Meisterklasse Promotional Paarlauf, mit folgenden Änderungen:

Element 3, Presslift ist durch Airplane und Element 5, Waagepirouette ist durch Hazel-Pirouette zu ersetzen.

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

zulässige Kürelemente: wie Wettbewerb A4, Meisterklasse Promotional Paarlauf

Wettbewerb B5 Juniores Rolltanz
(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1991)

Pflichttänze: Flirtation Waltz (Tempo 120)
Rocker Foxtrott (Tempo 104)

OD: Rhythmus-Kombination aus „Latin Combination“: Mambo, Cha Cha, Samba, Rhumba, wovon zwei Rhythmen gewählt werden müssen; es ist möglich, den ersten Rhythmus zu wiederholen, der identisch mit der ersten Melodie und Vertonung sein muss (CIPA-Regel für OD);
2.30 Minuten +/- 10 sec. (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. der Anlaufschritte und der Schlusspose)



Kürtanz:	3.30 Minuten +/- 10 sec (CIPA-Reglement für Free Couple Dance) Max. 5 Hebungen	
Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1)
	OD:	20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	<u>20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen	60 = 100,0 %
Testbedingungen:	kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer	
<u>Wettbewerb B6</u>	<u>Junioren Solotänzen</u> (17 - 19 Jahre = Jahrgänge 1993, 1992 und 1991)	
Pflichttänze:	Blues (Tempo 88) Harris Tango (Tempo 100)	
Kürtanz:	2.30 Minuten +/- 10 sec (CEPA Appendix 9)	
Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	<u>20 = 50,0 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen	40 = 100,0 %
Testbedingungen:	großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer	
<u>Wettbewerb B7</u>	<u>Junioren Formationslaufen</u> (12 – 19 Jahre = Jahrgang 1998 bis 1991)	
Programmdauer:	5.00 Minuten +/- 10 sec	
Höchstpunktzahl:	Kür:	20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Klassenlaufprüfungen:	kleiner Bronzetest oder Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer	
<u>Wettbewerb C1</u>	<u>Jugend Damen</u> (15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1995 und 1994)	
Pflicht:	4 Figuren, Auslösung einer Gruppe Jg1 bis Jg4	
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 sec	
Kür:	4.00 Minuten +/- 10 sec	
Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	80 = 50,0 % (Multiplikator 2)
	Kurzkür:	20 = 12,5 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	<u>60 = 37,5 % (Multiplikator 3)</u>
	zusammen	160 = 100,0 % (Kombination)
Testbedingungen:	Pflichttest A, Kürtest B	
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel einfach 2. eingetippter Sprung doppelt 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop) 4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, Waage va, re, ra 5. Pirouettenkombination mit mind. 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und -Ausgang sind frei wählbar 6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement 	
Erläuterungen:	siehe Wettbewerb A1	
vorgeschriebene Kürelemente:	<ol style="list-style-type: none"> 1. zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine) 2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden 3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein 4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouettenkombination 	



Wettbewerb C2 Jugend Herren

Bedingungen wie Wettbewerb C1, Jugend Damen

Wettbewerb C3 Jugend Paarlauf
(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1994)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest C

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel
2. Sitzpirouette re
3. Tscherkessenpirouette gegeneinander ra, re oder va
4. Twist-Lutz (eine Umdrehung)
5. Todesspirale ra, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition
6. Falsches Lasso
7. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement; Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, Meisterklasse Damen, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

Regelungen Kürelemente:

1. maximal zwei Hebungen sind erlaubt
2. Kombinationshebungen max. 8 Umdrehungen
3. Wurf-Elemente mit max. zwei Umdrehungen

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Spiralschrittfolge mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel
2. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

Wettbewerb C4 Jugend Promotional Paarlauf
(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2002 - 1994)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Einzelsprung nebeneinander höchstens eine Umdrehung oder Axel
2. Einzelpirouette: Stand- oder Sitzpirouette (Kante frei wählbar)
3. Hebung: beliebig, Hüfte der Dame darf nicht über Schulterhöhe des Herrn
4. geworfener Sprung: beliebig, max. eineinhalb Umdrehungen
5. Paarlauf-Pirouette: Tscherkessenpirouette ra, re oder va gegeneinander
6. Todesspirale: Waagespirale (Kante frei wählbar)
7. Diagonal-Schrittfolge über mind. ¼ der Lauffläche

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

zulässige Kürelemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mind. 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Standpirouette oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich; Waagepirouetten va oder ra, ebenfalls in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei denen sich die Dame in der Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: Waagespiralen (Kanten frei wählbar) oder Todesspirale ra
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste: Airplane, Press-Lift, Pancake; ebenfalls in Kombination ausführbar
7. Schrittfolge: mind. ¼ der Laufflächen-Diagonale vorgeschrieben



<u>Wettbewerb C5</u>	<u>Jugend Rolltanz</u> (8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1994)												
Pflichttänze:	Association Waltz (Tempo 132) Imperial Tango (Tempo 104)												
Kürtanz:	3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement für Free Couple Dance) Max. 4 Hebungen												
Höchstpunktzahlen:	<table border="0"> <tr> <td>Pflichttänze:</td> <td>30 =</td> <td>50,0 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td><u>Kürtanz:</u></td> <td><u>30 =</u></td> <td><u>50,0 % (Multiplikator 1,5)</u></td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>60 =</td> <td>100,0 %</td> </tr> </table>	Pflichttänze:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1)	<u>Kürtanz:</u>	<u>30 =</u>	<u>50,0 % (Multiplikator 1,5)</u>	zusammen	60 =	100,0 %			
Pflichttänze:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1)											
<u>Kürtanz:</u>	<u>30 =</u>	<u>50,0 % (Multiplikator 1,5)</u>											
zusammen	60 =	100,0 %											
Testbedingungen:	Großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer												
<u>Wettbewerb C6</u>	<u>Jugend Solotänzen</u> (15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1995 und 1994)												
Pflichttänze:	Europäischer Walzer (Tempo 120) Keats Foxtrott (Tempo 96)												
Kürtanz:	2.30 Minuten +/- 10 sec (CEPA Appendix 9)												
Höchstpunktzahlen:	<table border="0"> <tr> <td>Pflichttänze:</td> <td>20 =</td> <td>50,0 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td><u>Kürtanz:</u></td> <td><u>20 =</u></td> <td><u>50,0 % (Multiplikator 1)</u></td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>40 =</td> <td>100,0 %</td> </tr> </table>	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)	<u>Kürtanz:</u>	<u>20 =</u>	<u>50,0 % (Multiplikator 1)</u>	zusammen	40 =	100,0 %			
Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)											
<u>Kürtanz:</u>	<u>20 =</u>	<u>50,0 % (Multiplikator 1)</u>											
zusammen	40 =	100,0 %											
Testbedingungen:	kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer												
<u>Wettbewerb D1</u>	<u>Schüler A Mädchen</u> (13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1997 und 1996)												
Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 bis S-A4												
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 sec												
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec												
Höchstpunktzahlen:	<table border="0"> <tr> <td>Pflicht:</td> <td>80 =</td> <td>50,0 % (Multiplikator 2)</td> </tr> <tr> <td>Kurzkür:</td> <td>20 =</td> <td>12,5 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td><u>Kür:</u></td> <td><u>60 =</u></td> <td><u>37,5 % (Multiplikator 3)</u></td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>160 =</td> <td>100,0 % (Kombination)</td> </tr> </table>	Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)	Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)	<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>37,5 % (Multiplikator 3)</u>	zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)
Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)											
Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)											
<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>37,5 % (Multiplikator 3)</u>											
zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)											
Testbedingungen:	mind. 1 Test B, ein Test C												
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Axel einfach 2. eingetippter Sprung doppelt 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop) 4. Inverted oder Heel vorwärts oder rückwärts oder Lay-over alternativ: Waage va, re oder ra 5. Pirouettenkombination mit mind. 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar 6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement 												
Erläuterungen:	siehe Wettbewerb A1												
vorgeschriebene Kürelemente:	<ol style="list-style-type: none"> 1. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine) 2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden 3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein 4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouettenkombination 												
<u>Wettbewerb D2</u>	<u>Schüler A Jungen</u>												
Bedingungen wie Wettbewerb D1, Schüler A Mädchen													



Wettbewerb D3 Schüler A Paarlauf
(8 - 14 Jahre, Jahrgänge 2002 bis 1996)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb C3, Jugend Paarlauf mit folgender Änderung:

Element 6 (falsches Lasso) ist durch eine Flip- oder Lutzhebung zu ersetzen.

Erläuterungen: wie Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

Regelungen Kürelemente: 1. maximal 2 Hebungen erlaubt, keine Überkopfhebungen
2. Kombinationshebungen max. 8 Umdrehungen
3. Wurf-Elemente mit max. zwei Umdrehungen

vorgeschriebene Kürelemente: 1. Spiralschrittfolge mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel
2. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

Wettbewerb D4 Schüler A Promotional Paarlauf
(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1996)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb C4, Jugend Promotional Paarlauf, mit folgender Änderung:

Element 5, Tscherkessen-Pirouette wird ersetzt durch Face to face Standpirouette re oder ra in Walzerposition.

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

vorgeschriebene Kürelemente: 1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mind. 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Standpirouette oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich; Waagepirouetten va oder ra, ebenfalls in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: Axel oder Doppelschow oder maximal 1 Umdrehung
4. Paarlauf-Pirouette: Stand-, Sitz-, Hazel- und Waagepirouetten in Kiliaposition, Face to face, Arabesquen-Positionen, ebenfalls in Kombinationen ausführbar
5. Todesspiralen: Waagespirale ra oder Todesspirale ra
6. Hebungen: Axel, Flip oder Lutz in allen Positionen; Überkopfhebungen sind nicht erlaubt; max. 2 Kombinationen
7. Schrittfolge: mind. $\frac{3}{4}$ der Laufflächendiagonale vorgeschrieben

Wettbewerb D5 Schüler A Rolltanz
(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1996)

Pflichttänze: Little Waltz (Tempo 138)
Siesta Tango (Tempo 100)
Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement Free Couple Dance)
Max. 4 Hebungen

Höchstpunktzahlen: Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 60 = 100,0 %



Testbedingungen: Kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb D6 Schüler A Solotänzen
(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1997 und 1996)

Pflichttänze: Denver Shuffle (Tempo 100)
Kent Tango (Tempo 100)
OSPD: Polka (CEPA-Regel für OSPD Appendix 8); mind. 1.50 Minuten, max. 2.40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Schlussschritte)

Höchstpunktzahlen: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
OSPD: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb E1 Schüler B Mädchen
(11 - 12 Jahre = Jahrgänge 1999 und 1998)

Pflicht: 3 Figuren, Gruppe S-B1, jeweils a/b
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 60 = 50,0 % (Multiplikator 2)
Kurzkür: 15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75)
Kür: 45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)
zusammen 120 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: 1 Test C, ein Test Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel einfach
2. eingetippter Sprung doppelt
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va, alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

zulässige Kürelemente: 1. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein(erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl) ist zwingend vorgeschrieben!
6. eine Spiralenfolge in Serpentinform mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte) ist zwingend vorgeschrieben!

Wettbewerb E2 Schüler B Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb E1, Schüler B Mädchen

Wettbewerb E3 Schüler B Solotanz
(11 - 12 Jahre = Jahrgänge 1999 und 1998)

Pflichttänze: Country Polka (Tempo 100)
Rhythm Blues (Tempo 92)



Kürtanz:	2.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA Appendix 9)		
Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %
Testbedingungen:	keine Tanztests erforderlich, Figurenläuferprüfung		
<u>Wettbewerb F1</u>	<u>Schüler C Mädchen</u> (8 - 10 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 2000)		
Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 oder S-C2, in S-C1 wird Element 15a durch Element 14a ersetzt		
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1,5)
	zusammen	60 =	100,0 % (Kombination)
Testbedingungen:	Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer		
zulässige Kürelemente:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel, Doppelsalchow und Doppeltoeloop 2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden 3. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und max. 5 Sprüngen, die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1) 4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens und max. eine Pirouettenkombination (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle, Heel und Inverted) 5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl) ist zwingend vorgeschrieben! 6. eine Spiralenfolge in Serpentinform mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte) ist zwingend vorgeschrieben! 		
<u>Wettbewerb F2</u>	<u>Schüler C Jungen</u>		
Bedingungen wie Wettbewerb F1, Schüler C Mädchen			
<u>Wettbewerb F3</u>	<u>Schüler C Solotanz</u> (8 - 10 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 2000)		
Pflichttänze:	Glide Waltz (Tempo 120) Carlos Tango (Tempo 96)		
Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	keine Tanztests erforderlich, Figurenläuferprüfung		
<u>Wettbewerb G1</u>	<u>Inline Artistic Mädchen</u> (ab 12 Jahre = Jahrgang 1998 und älter)		
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 sec		
Kür:	3.30 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %
Testbedingungen:	keine		
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Axel einfach 2. eingetippter Sprung einfach oder doppelt 3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (mehr als zwei Umdrehungen sind nicht erlaubt) 4. Einzel-Pirouette: Waage-Pirouette, Layover oder Sitzpirouette, ein- und Ausgang frei wählbar 		



5. Pirouetten-Kombination, zwei oder drei Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitz-Pirouette ist vorgeschrieben, mind. drei Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
6. Kreis-Schrittfolge

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

Wettbewerb G2 Inline- Artistic Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb G1, Inline-Artistic Mädchen

3. Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften gemäß Breitensportkonzept des DRIV

Wettbewerb H1 Cup Mädchen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Cup 1 oder Cup 2
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. Pflichttest C, mind. Kürtest C

Höchstschwierigkeiten: alle Sprünge, alle Pirouetten
mind. eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) zwingend vorgeschrieben

Wettbewerb H2 Cup Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb H1, Cup Mädchen

Wettbewerb I1 Nachwuchsklasse Mädchen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Naw. 1 oder Naw. 2
Kür: 3 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. Pflichttest Kunstläufer, höchstens Pflichttest C,
mind. Kürtest Kunstläufer, höchstens Kürtest C

Höchstschwierigkeiten: 1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehungen sowie Axel, zwei Doppelsprünge (Doppeltoeloop und Doppelsalchow), jeder Sprung darf nur zwei Mal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger)
2. Serpentina-Schrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Knie über Hüfte) zwingend vorgeschrieben
3. eine weitere Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) zwingend vorgeschrieben
4. Pirouetten: mind. zwei Pirouetten und mind. eine Pirouettenkombination zwingend vorgeschrieben (alle Stand- und Sitz-Pirouetten, Waagepirouetten va, ra und re erlaubt)

Wettbewerb I2 Nachwuchsklasse Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb I1, Nachwuchsklasse Mädchen

Wettbewerb I3 Nachwuchsklasse Formationslaufen (mind. 12 Läufer/innen)
(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2004 und älter)

Programmdauer: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Klassenlaufprüfungen: Freiläuferprüfung



Wettbewerb K1 Kunstläufer Mädchen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Kul. 1 oder Kul. 2
 Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. und höchstens Pflichttest Kunstläufer,
 mind. und höchstens Kürtest Kunstläufer

Höchstschwierigkeiten: 1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehungen, auch in Wiederholungen oder als Kombination, sowie Axel (max. zwei, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt)
 2. Serpentina-Schrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Knie über Hüfte) zwingend vorgeschrieben
 3. eine weitere Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) zwingend vorgeschrieben
 4. Pirouetten: mind. zwei Pirouetten zwingend vorgeschrieben, es kann auch eine Pirouettenkombination gezeigt werden (alle Stand- und Sitz-Pirouetten, Waagepirouetten va und ra erlaubt)

Wettbewerb K2 Kunstläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb K1, Kunstläufer Mädchen

Wettbewerb L1 Figurenläufer Mädchen

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2004 und älter)

Bei einer zu großen Teilnehmerzahl (ab ca. 16) in diesem Wettbewerb erfolgt eine Aufteilung der Läuferinnen nach Jahrgängen in möglichst gleich große Gruppen durch den Veranstalter.

Pflicht: 2 Figuren, 3a und 7a
 Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Figurenläufertest, PT Kunstläufer bei ausschließlichem Kürstart
 möglich, KT Kunstläufer bei ausschließlichem Pflichtstart möglich

Höchstschwierigkeiten: 1. alle Einzelsprünge (außer Axel), auch in Wiederholungen oder Kombinationen, maximal zwei Sprungkombinationen
 2. Serpentina-Schrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Knie über Hüfte) zwingend vorgeschrieben
 3. Pirouetten: mind. zwei Pirouetten zwingend vorgeschrieben (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra erlaubt)

Wettbewerb L2 Figurenläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb L1, Figurenläufer Mädchen

Wettbewerb M1 Freiläufer Mädchen

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2004 und älter)

Bei einer zu großen Teilnehmerzahl (ab ca. 16) in diesem Wettbewerb erfolgt eine Aufteilung der Läuferinnen nach Jahrgängen in möglichst gleich große Gruppen durch den Veranstalter.

Pflicht: 2 Figuren, 1 a und 2a
 Kür: 1.30 – 2.00 Minuten ohne Zeittoleranz

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. Freiläufertest, höchstens Figurenläufertest

Höchstschwierigkeiten: 1. Toeloop, Salchow, Dreiersprung, auch in Wiederholungen oder Kombinationen
 2. Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten erlaubt



Wettbewerb M2 Freiläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb M1, Freiläufer Mädchen

Wettbewerb N1 Anfänger Mädchen

(ab 6 Jahren = Jahrgänge 2004 und älter)

Bei einer zu großen Teilnehmerzahl (ab ca. 16) in diesem Wettbewerb erfolgt eine Aufteilung der Läuferinnen nach Jahrgängen in möglichst gleich große Gruppen durch den Veranstalter.

Pflicht: 1 Figur, Element 1a

Kür: 1.00 – 1.30 Minuten ohne Zeittoleranz

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 10 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Freiläufertest

vorgeschriebene Kürelemente: 1. vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in Achterform oder getrennt)
2. mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette

Höchstschwierigkeiten: Dreiersprung

Wettbewerb N2 Anfänger Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb N1, Anfänger Mädchen

Wettbewerb O1 Paarlauf Anfänger

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2004 und älter)

Kür: 2 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: kein Test erforderlich

Wettbewerb O2 Tanz Anfänger

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2004 und älter)

Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:
Little Waltz, Swing Foxtrot, Denver Shuffle

Kür: 2 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Zusammen: 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kein Test erforderlich

Wettbewerb O3 Solotanz Anfänger

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2004 und älter)

Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:
Little Waltz, Swing Foxtrot, Denver Shuffle

Kür: 2 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Zusammen: 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kein Test erforderlich, höchstens kleiner Bronzetest

Wettbewerb P1 Show-Solo

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2004 und älter)

Kür: 3 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)



Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Startvoraussetzungen:	kein Start in einem anderen Wettbewerb der Berliner Meisterschaften 2010 mit Ausnahme eines reinen Pflichtstarts
zulässige Elemente:	1. alle einfachen Sprünge einschließlich Axel sowie Doppeltoeloop und Doppelsalchow 2. alle Pirouetten außer Klasse A-Pirouetten
<u>Wettbewerb P2</u>	<u>Show-Duo</u> (ab 6 Jahren = Jahrgang 2004 und älter)
Kür:	3 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Startvoraussetzungen:	kein Start in einem anderen Wettbewerb der Berliner Meisterschaften 2010 mit Ausnahme eines reinen Pflichtstarts
zulässige Elemente:	1. alle einfachen Sprünge einschließlich Axel sowie Doppeltoeloop und Doppelsalchow 2. alle Pirouetten außer Klasse A-Pirouetten 3. Paarlauf-Elemente und Hebungen über die Schulterhöhe sind nicht erlaubt

Anhang: Pirouetten gemäß CIPA

<u>Einzelpirouetten</u>	<u>Kombinationspirouetten</u>
<u>Klasse A:</u> 1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante) 2. eingesprungene Waage 3. eingesprungene Sitzpirouette 4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante) 5. Heel-Camel (Hackenwaage vor- o. rückwärts) 6. Broken-Ankle (vor- od. rückwärts)	<u>Klasse A: zusätzlich</u> 1. Waage-Sitzpirouette 2. umgesprungene Waagepirouette 3. umgesprungene Sitzpirouette
<u>Klasse B:</u> 1. Waage ra 2. Waage re 3. Sitzpirouette ra	<u>Klasse B: zusätzlich</u> 1. Wechsel-Waagepirouette 2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)
<u>Klasse C:</u> 1. Sitzpirouette re 2. Sitzpirouette va 3. Kreuzpirouette 4. Waage va	<u>Klasse C: zusätzlich</u> 1. Standpirouettenkombination 2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette



4. Getrennte Startmöglichkeiten in Pflicht und Kür

In allen Einzellauf-Wettbewerben ist ein ausschließlicher Start nur in Pflicht oder nur in Kür (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) möglich. Ein getrennter Start in unterschiedlichen Wettbewerben (auch über Meisterschafts- und Rahmenwettbewerbe hinweg) in Pflicht und Kür ist möglich.

Für den jeweiligen Start in einer Teildisziplin ist der jeweils für die Teildisziplin vorgeschriebene Test bzw. der für die Kombinationsteilnahme höhere vorgeschriebene Test erforderlich.

5. Titel und Auszeichnungen

Es werden folgende Titel vergeben:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) Berliner Meister(in) 2010 | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Inline-Artistic (bei Erreichen von 67 % der Höchstpunktzahl) |
| b) Berliner Juniorenmeister(in) 2010 | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation (bei Erreichen von 64 % der Höchstpunktzahl) |
| c) Berliner Jugendmeister(in) 2010 | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz (bei Erreichen von 60% der Höchstpunktzahl) |

In den Einzelwettbewerben werden die Meistertitel vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür) und
- Kombination

Ausgezeichnet werden ferner:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) Berliner Sieger(in) 2010 Schüler A | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| b) Berliner Sieger(in) 2010 Schüler B | Mädchen, Jungen, Solotanz |
| c) Berliner Sieger(in) 2010 Schüler C | Mädchen, Jungen, Solotanz |

In den Einzelwettbewerben werden die Auszeichnungen vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) und
- Kombination

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

In den Rahmenwettbewerben werden die Sieger nur in den jeweiligen Teildisziplinen Pflicht und Kür, nicht jedoch in der Kombination ermittelt. Die drei Erstplatzierten in den Teildisziplinen der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Medaille, alle Teilnehmer der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Urkunde.

6. Allgemeine Bestimmungen

Meldungen

Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis **Freitag, den 28. Mai 2010**, an **Frank Wicher, Machaweg 2 in 14532 Kleinmachnow, Fax: 033203/77609, mailto: frank.wicher@t-online.de**

- Die Meldungen müssen enthalten:
1. Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
 2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
 3. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen (gilt auch für Frei- u. Figurenläufertest)
 4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
 5. Bestätigung der Amateureigenschaft
 6. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15

Für unvollständige Meldungen wird neben der Korrektur eine Strafgebühr von € 30,00 gemäß WOK fällig.



Meldegebühren

Einzelläufer:	€ 18,00 bei einem Kombinationsstart € 12,00 bei einem Start in nur einer Teildisziplin € 20,00 bei einem Start in Teildisziplinen in unterschiedlichen Wettbewerben
Paare / Tanzpaare / Show-Duo:	€ 25,00
Solotanz:	€ 12,00 in den Altersklassen Schüler C und B € 18,00 in allen anderen Altersklassen
Formationen:	€ 7,00 je Formationsläufer
Show-Solo:	€ 12,00

Die Meldegebühren sind vereinsweise bis zum 08. Juni 2010 auf das Konto des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. Nr. 720066441 bei der Landesbank Berlin (BLZ 100 500 00) zu überweisen. Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten, maximal € 75,00 zusätzlich je Verein. Im Falle von Abmeldungen ist zu beachten, dass für Abmeldungen bis zu sieben Tagen vor Wettbewerbsbeginn (Tag des ersten offiziellen Trainings) die halbe Meldegebühr zu entrichten ist, danach die volle Meldegebühr, es sei denn, eine krankheitsbedingte Abmeldung wird nachgewiesen. Bei verspäteter Zahlung der Meldegebühr wird eine Verwaltungsgebühr von € 25,00 zusätzlich zum Meldegeld fällig.

Sportpass / Gesundheitszeugnis

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe und Gesundheitsnachweise sind vor der Auslosung vereinsweise vom Vereinsvertreter im Meldebüro abzugeben. Für vor der Auslosung fehlende oder ansonsten fehlerhafte Sportpässe bzw. Gesundheitsnachweise ist eine Geldstrafe von € 10,00 pro Pass / Nachweis zu zahlen. Ohne ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

Kosten

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

Musikübertragung

Als Tonträger sind nur CD's zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die CD's müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbes in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbes wieder abgeholt werden.

Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer und Offizielle übernehmen der Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

Training/Auslosung/Zeitplan

Die Rollschuhbahn im Poststadion steht im Vorfeld der Meisterschaft zum Training nach Plan ab Donnerstag, den 17. Juni 2010 zur Verfügung. Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe und der Startreihenfolge für alle Wettbewerbe findet am Donnerstag, den 17. Juni 2010, vor Trainingsbeginn um ca. 15.30 Uhr durch je einen Vereinsvertreter statt.

Der Zeitplan wird den Vereinen möglichst kurzfristig nach Meldeschluss übersandt.

Frank Wicher
Rollkunstlauf-Obmann des
Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.